

Investitionen in erneuerbare Energien

Erste Zürcher Solarstromanlage am Netz

Job. Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ) beliefert ab dem 28. November erstmals 130 Haushaltungen mit Strom aus Sonnenenergie. Am Donnerstag ist die Solaranlage «Sirius» der Öffentlichkeit vorgestellt worden, die in den letzten Wochen von der *Stadmühle CMZ Zürich* an und auf deren Getreidesilo an der Limmatstrasse 230 montiert worden war. Die Anlage ist Teil einer *Solarstrombörse*, bei der ab Frühling 1997 alle Einwohnerinnen und Einwohner Zürichs Strom abonnieren können.

Das Konzept geht zurück auf einen Stadtratsbeschluss vom November 1995, in Zürich einen Solarstrommarkt zu eröffnen. Das EWZ suchte im Januar in einer öffentlichen Ausschreibung *private Stromlieferanten*, die in Zürich auf eigene Kosten eine Solaranlage installieren, ohne zusätzlich Land zu verbauen. Vom EWZ war im Gegenzug garantiert, für 15 bis 20 Jahre Strom zu einem festen Preis abzunehmen. Das EWZ agiert nur als Vermittler: Es kauft den Strom bei den Produzenten ein und verkauft ihn zum gleichen Preis an die Verbraucher weiter. Aus 21 Angeboten wählte die Stadt die 12 günstigsten aus; mit 2 Anbietern sind die Verträge bereits unterschrieben - ausser mit der Stadtmühle wurde man mit einem Einfamilienhausbesitzer einig. Mit 10 weiteren Anbietern laufen die Verhandlungen.

1 Franken 60 pro kWh

Im Vergleich zum «normalen» Strompreis von 16 Rappen pro Kilowattstunde (kWh) kommt der Solarstrom mit *1 Franken 60 pro kWh* vergleichsweise sehr teuer zu stehen. Stadtrat *Thomas Wagner* ist aber überzeugt, dass ein stetig wachsender Teil des Volks bereit ist, für eine umweltgerechtere Stromproduktion einen hohen Preis zu bezahlen. Bereits haben denn auch 130 Personen zusammen 13 000 kWh Solarstrom beim EWZ abonniert. Die Solarstromanlage der Stadtmühle umfasst insgesamt 232 m² Solarzellen, hat eine Leistung von 32 Kilovoltampère und liefert pro Jahr etwa 20 000 kWh Strom. Die Anlage erreicht damit einen Wirkungsgrad von 8 Prozent. «Sirius» kostete insgesamt 40 000 Franken und soll eine Lebensdauer haben von ungefähr 20 Jahren.

Individuelle Bestellungen möglich

Alle Kunden des EWZ können ab dem Frühjahr 1997 Solarstrom abonnieren. Wer nur einen kleinen Teil seines Strombedarfs aus Sonnenenergie beziehen will, kann an der Solarstrombörse bereits ab 21 Franken 60 ein Jahresabonnement beziehen. Nach oben bestehen keine Beschränkungen. Die Kunden können damit den Bau weiterer Solaranlagen direkt beeinflussen. Die Förderung erneuerbarer Energien sei in der «Mieterstadt» Zürich bisher den meisten Einwohnern verwehrt geblieben, sagte Thomas Wagner.